



Technisches Merkblatt  
 Artikelnummer 1027, 1041, 1042, 1061, 1062

## Fugenmörtel

Trockenmörtel zur Instandsetzung von Mauerwerksfugen  
 Werkgemischter Trockenmörtel mit mineralischen Bindemitteln, natürlichen Gesteinskörnungen und alkalibeständigen, lichtechten Pigmenten.

Fugenmörtel ist chromatarm gemäß RL 2003 / 53 / EG.

### Anwendungsgebiete

Zur Herstellung von Lager- und Stoßfugen in Wänden, Pfeilern und Trennwänden aus tragendem und nicht tragendem Mauerwerk. Insbesondere zum nachträglichen Verfugen von Ziegel- und Natursteinmauerwerk in Handverarbeitung bei Fugenbreiten von ca. 10 - 30 mm.

### Produkteigenschaften

Remmers Fugenmörtel ist ein pigmentierter Werk trockenmörtel, der nach dem Anmischen mit Wasser gebrauchsfertig ist. Die Erhärtung erfolgt sowohl hydraulisch als auch karbonatisch. Der Mörtel besitzt ein hohes Haftvermögen. Durch das günstige Biegezug-/ Druckfestigkeitsverhältnis ist der Mörtel riss unempfindlich. Das erhärtete Material ist diffusionsoffen, wasser-, wetter- und frostbeständig. Der Verarbeiter kann in Abhängigkeit vom Mauerwerk zwischen zwei Festigkeitsklassen und Gesteinskörnungen wählen. Auf Anfrage ist eine wasserabweisende (hydrophobe) Einstellung möglich.

### Untergrund

Die Fugen sind ohne Beschädigung der Fugenflanken auszuräumen. Fehlstellen im Mörtelbereich müssen mit einem geeigneten Material gestopft werden.

### Produktkenndaten

Schüttdichte:	ca. 1,5 kg/dm <sup>3</sup>
Fremdüberwachung:	GG-Cert, Köln
Wasseranspruch (fein / mittel):	ca. 12 % bzw. ca. 11 %
<u>Größtkorn:</u>	
fein	ca. 1 mm
mittel	ca. 2 mm
<u>Druckfestigkeiten:</u>	
weich ( <b>w</b> ) nach 28 Tagen	≥ 5 N/mm <sup>2</sup>
normal ( <b>n</b> ) nach 28 Tagen	≥ 10 N/mm <sup>2</sup>
<u>Dyn. E-Modul:</u>	
weich ( <b>w</b> ) nach 28 Tagen	≥ 7.000 N/mm <sup>2</sup>
normal ( <b>n</b> ) nach 28 Tagen	≥ 10.000 N/mm <sup>2</sup>
Offene Porosität:	ca. 30 Vol.-%

<u>Artikel-Nr.</u>	<u>Einstellung:</u>
1027	normal, Größtkorn 1,0 mm altweiß
1041	normal, Größtkorn 1,0 mm, Sonderfarbton
1042	normal, Größtkorn 2,0 mm, Sonderfarbton
1061	weich, Größtkorn 1,0 mm, Sonderfarbton
1062	weich, Größtkorn 2,0 mm, Sonderfarbton

Die Fugen sind so vorzubereiten, dass die anschließende Neuverfugung eine mittlere Tiefe von mind. 2 cm aufweist (abhängig von der Fugenbreite). Nach der mechanischen Bearbeitung sind die Fugen gründlich von losen Bestandteilen, z. B. durch Ausblasen mit Druckluft, zu reinigen. Die offene, gereinigte Fuge ist vorzunässen.

### Verarbeitung

Ca. **3,3 l** bzw. **3,6 l Wasser** in ein sauberes Gefäß (Mörtelkübel)

vorlegen, **30 kg Fugenmörtel** zugeben und mittels Mischgerät/ Zwangsmischer ca. 1,5 min. intensiv und homogen anmischen bis eine knollenfreie verarbeitungsgeeignete plastische bis erdfeuchte Konsistenz erreicht wird, ggf. etwas Wasser nachdosieren. Es wird empfohlen, die Verfugung möglichst zweilagig einzubringen, den Fugenmörtel einzupressen und bündig abzuziehen, jedoch nicht zu bügeln.

Nur soviel Mörtel anmischen, wie innerhalb von ca. 2 Std. verarbeitet werden kann.

### Nachbehandlung

Die frischen Mörtelflächen sind mind. 1 Tag vor zu schneller Austrocknung und Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Regen, Durchzug oder Frost zu schützen (ggf. mit Folien abhängen).

### Hinweise

Grundsätzlich wird empfohlen, eine Probeverfugung durchzuführen, die Aufschluss geben soll, ob Farbton, Festigkeit und Flankenhaftung den Anforderungen entsprechen. Der sich nach der Trocknung und Erhärtung tatsächlich einstellende Farbton ist abhängig von den herrschenden Umgebungsbedingungen und der gewählten Verarbeitungsmethode, so wirkt eine frisch geglättete Oberfläche, im Vergleich zu einer spät geglätteten oder aufgerauten Oberfläche, heller. Muss ein besonderer Farbton getroffen werden, ist mit dem angelieferten Fugenmörtel nochmals eine Probeverfugung vorzunehmen, bevor mit der eigentlichen Arbeiten begonnen wird.

Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser noch mit frischem Mörtel wieder verarbeitbar gemacht werden. Nicht bei Luft-, Untergrund- und Baustofftemperaturen unter +5 °C und über +30 °C verarbeiten. Die angeführten Produktkenn-daten wurden unter Laborbedingungen bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchte ermittelt. Niedrige Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungs- und Erhärtungszeiten. Es gelten die üblichen handwerklichen Regeln und Normen, insbesondere DIN 1053. Sollten durch ungünstige Witterung oder unzureichende Nachbehandlung Aus-

Vorstehende Angaben wurden aus unserem Herstellerbereich nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt.

Da Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegen, kann aus dem Inhalt des Merkblattes keine Haftung des Herstellers abgeleitet werden. Über den Inhalt des Merkblattes hinausgehende oder abweichende Angaben bedürfen der schriftlichen Bestätigung durch das Stammwerk.

Es gelten in jedem Fall unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Mit Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren vorangegangene ihre Gültigkeit.

1027-TM-04.12.JS-JE-Ke

blühungen auftreten, können diese nach 1 – 2 Wochen mit Klinkerreiner AC (Art. 0672) beseitigt werden. Zur Reduzierung der Wasseraufnahme kann eine abschließende hydrophobierende Imprägnierung der Gesamtfassade vorgenommen werden.

Nicht auf rückdurchfeuchteten Fassaden arbeiten, um Verfärbungen durch Ausblühungen zu vermeiden. Geringe Farbtonabweichungen bei verschiedenen Chargen sind möglich! Für ganzflächige Anwendung nur gleiche Chargen am gleichen Tag verwenden, sonst Chargen mischen.

### Arbeitsgeräte, Reinigung

Mörtelmischer, Rührquirl, Kelle und Fugeisen.

Die Arbeitsgeräte können problemlos vor dem Erstarren des Mörtels mit Wasser gereinigt werden.

### Lieferform, Verbrauch, Lagerung

#### Lieferform:

Papiersack 30 kg

#### Trockenmörtel-Verbrauch:

Je nach Fugenbreite und -tiefe, bei 1mm Größtkorn ca. 1,6 kg /l Fugenraum  
bei 2 mm Größtkorn ca. 1,7 kg/l Fugenraum.

#### Lagerung:

Trocken, in geschlossenen Gebinden, mind. 12 Monate.

### Sicherheit, Ökologie, Entsorgung

Nähere Informationen zur Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zu Entsorgung und Ökologie können dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.



### Remmers Baustofftechnik GmbH

Bernhard-Remmers-Str.13  
D - 49624 Lönigen

Jahr: Siehe Chargenaufdruck

0785 – CPD – 21 – 104 – 07

### DIN EN 998-2

Normalmauermörtel nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Innen- und Außenbauteilen, die Anforderungen an die Standsicherheit unterliegen

Druckfestigkeit:	M 5 bzw. M 10
Haftscherfestigkeit: (Tabellenwert EN 771)	0,15 N/mm <sup>2</sup>
Chloridgehalt:	≤ 0,01 M.-%
Brandverhalten:	Klasse A1
Wasseraufnahme:	≤ 0,70 kg/(m <sup>2</sup> • min <sup>0,5</sup> )
Wasserdampfdurchlässigkeit μ: (Tabellenwert EN 1745)	5 / 35
Wärmeleitfähigkeit (λ <sub>10,dry</sub> ):	≤ 0,83 W/(mK)
(Tabellenwert EN 1745)	für P = 50% ≤ 0,93 W/(mK) für P = 90%
Dauerhaftigkeit: (Frostwiderstand)	Beständig, bei Verwendung gemäß TM
Gefährliche Substanzen:	siehe SDB

